

FDP: Quarzkiespläne des RP inakzeptabel

Swisttaler Ratsherr Lamberty kritisiert auch den BUND für Vorschlag zu Ausgleichsmaßnahmen

SWISTTAL. Massive Kritik an den neuen Vorschlägen der Bezirksregierung zum Quarzkiesabbau in Buschhoven übt FDP-Ratsmitglied Karl-Heinz Lamberty aus Swisttal: „Offenbar will der Regierungspräsident immer noch nicht begreifen, dass die Belange der Menschen in dieser Region wichti-

ger sind als die Interessen von Kiesunternehmern.“ Das geplante Abbaugelände Flerzheim-Nord beeinträchtigt in inakzeptabler Weise die Lebensqualität der Menschen in Buschhoven. Es sei nicht nachvollziehbar, warum derart kleine und offensichtlich unwirtschaftliche Abbaugelände

ausgewählt würden, wo doch mit Weilerswist-Nord ein großes Gebiet mit entsprechend hoher Ausbeute zur Verfügung stehe. Dass es sich dabei um ein so genanntes FFH-Gelände handele, sei kein Grund, es außen vor zu lassen.

Dass der Vertreter des BUND, Achim Baumgartner,

laut Presseberichten die neuen Pläne des Regierungspräsidenten für Flerzheim-Nord und Witterschlick-Süd auch noch begrüße, ist für Lamberty absolut unverständlich. „Herr Baumgartner zählt wohl nur Bäume, statt sich um die Belange der Menschen zu kümmern.“ Der BUND träu-

me wieder von neuen Biotopen, für die erst einmal die Landschaft zerstört werden sollte. Die Nachteile der vorgeschlagenen Konzentrationszonen könnten nicht durch Ausgleichsmaßnahmen, die der Bund für Umwelt und Naturschutz vorschlägt, wettgemacht werden. (Bir)

BONNER
RUNDSCHAU

22.06.2010

S. 31

✓